

**Verein der Richter und Staatsanwälte - Anwaltverein Freiburg e.V.
Kommission für Menschenrechte**

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die „Kommission für Menschenrechte“ (MRK), die sich seit längerem auf vielfältige Weise zugunsten von verfolgten BerufskollegInnen und für die allgemeine Verteidigung der Menschenrechte einsetzt, möchte Sie – kurzfristig – auf zwei Veranstaltungen der MRK hinweisen, bei denen Sie erleben können, unter welchen Bedingungen und mit welchen Problemlagen sich der Arbeitsalltag von KollegInnen andern Orts darstellt – und auf welcher (vergleichsweise) „Insel der Seligen“ wir unseren Beruf ausüben können:

1. **Arbeitsessen am Montag, dem 13.3.2006 ; 12.30 – 14.00 Uhr**
Gasthaus „Oberkirch“, Münsterplatz (Nebenzimmer)

Der **Rechtsanwalt Mario Patron (38)** und die **Psychologin Alejandra Gonzales (26)** aus **Mexiko** arbeiten im Menschenrechtszentrum der Stadt Tlapa de Comfort im Staat Guerrero an der Pazifikküste, der zu den ärmsten und problemreichen Regionen des Landes gehört. Sie setzen sich für die Rechte der vielfach benachteiligten und ausgegrenzten indigenen Bevölkerungsgruppen in ihren berechtigten Ansprüchen gegenüber den Großgrundbesitzern, Konzernen und staatlichen Repressionen sowie gegen Gewalt und Übergriffen insbesondere gegenüber Frauen ein. Die beiden befinden sich auf Einladung von amnesty international auf einer Informations- und Kontaktreise in Deutschland und der Schweiz und berichten über ihr – für Lateinamerika exemplarisches – Arbeits- und Unterstützungsmodell. (spanisch/deutsch)

2. **Podiumsveranstaltung am Freitag, dem 17.3.2006; 20 Uhr**
Sendehaus des Südwestrundfunks, Kartäuserstr. 45 („Schloßbergsaal“)

Prof. Nick Halperin (Universität Dallas, Texas), Vorsitzender von amnesty international der USA, ist der Gast einer vom Deutsch-Amerikanischen Institut (Carl-Schurz-Haus Freiburg) gemeinsam mit a.i., SWR und der MRK veranstalteten Aussprache zum Thema:

„USA – Europa: Eine Wertegemeinschaft?“

Hat Europa (noch) Möglichkeiten, auf die Wertediskussion in den USA
auf der politischen, wissenschaftlichen und rechtspraktischen Ebene Einfluß zu nehmen?

Es diskutieren mit auf dem Podium **Staatsminister im AA Gernot Erler (SPD)** und **RA Gerhart Baum (FDP)** (angefragt). Ausgangspunkt wird die Frage der Todesstrafe sein.

In einer Zeit, in der elementare Grundwerte (Folterverbot, habeas corpus, Verbot der Todesstrafe), infrage gestellt werden und weitere Grundwerte dem „Kampf gegen den Terror“ geopfert zu werden drohen, erscheint ein internationales Zusammenwirken des Widerstandes gegen solche Entwicklungen dringend geboten.

Dr. Konstantin Thun

Dr. Edlef Lange